

## EIN LUTHERSTUDIUM FÜR JEDERMANN IM TASCHENBUCH

Von Henning Stapel

Den Menschen der Gegenwart an Luther heranzuführen - Luther für den Menschen der Gegenwart zu erschließen, diese Aufgabe hat sich die Luther-Gesellschaft gestellt. Nicht wenige sind bereit, Luther zu begegnen. Über die Jahrhunderte hinweg fasziniert seine Gestalt auch heute. Wie wäre sonst das starke Echo im Für und Wider auf die Vergegenwärtigungen Luthers im Drama, etwa in Osbornes »Luther« oder in Ahlsens »Der arme Mann Luther« zu erklären? Und dabei ist doch Luther in beiden Dramatisierungen verzeichnet worden. Luther wirkt also auch noch durch die Verzeichnung seines Bildes hindurch! Wieviel mehr müßte dann der echte Luther uns heute ansprechen können! Dem echten Luther begegnen wir aber am besten in seinen eigenen Schriften. Luther in seinen eigenen Schriften nicht den Theologen, Wissenschaftlern und Forschern - diese studieren ihn ohnehin in den wissenschaftlichen Luther-Ausgaben - sondern jedem, der sich für ihn interessiert, nahezubringen, war immer Ziel der Luther-Gesellschaft gewesen. Aber ihrer Absicht, Lutherschriften in wissenschaftlich einwandfreien Ausgaben für jedermann anzubieten, standen technische und finanzielle Hindernisse entgegen. Inzwischen ist die Zeit des Taschenbuches angebrochen. Das Taschenbuch kann mit einem Schlage den alten Wunsch der Luther-Gesellschaft verwirklichen.

Nachdem in manchen Serien schon vereinzelt Luther-Auswahl-Bände erschienen sind, hat uns die bekannte Reihe der Siebenstern-Taschenbücher eine Neubearbeitung der schon früher erfolgreichen und beliebten Calwer Luther-Ausgabe beschert. Die Calwer Luther-Ausgabe wendet sich an alle, denen der Umgang mit den wissenschaftlichen Luther-Ausgaben, der großen Weimarer oder auch der kleineren von Clemen, zu schwierig ist. Dennoch darf sie nicht als unwissenschaftlich bezeichnet werden! Sie ist vielmehr Ergebnis einer intensiven wissenschaftlichen Beschäftigung mit Luther. Ihre Richtlinien lauten: »konzentrierte Auswahl, sprachliche Aufschließung des Textes und seine sachliche Erläuterung«. In einer Reihe von zwölf Taschenbuchbänden soll Luthers Botschaft in ihren zentralen Aussagen zur Geltung gebracht werden. Dabei soll auch die formale Vielseitigkeit seiner literarischen Hinterlassenschaft deutlich werden. Nicht zuletzt scheint die Auswahl auch seelsorgerlich abgestimmt zu sein. Sie will nicht nur Kenntnisse vermitteln, sondern auch den Glauben klären und stärken. Bei der Textgestaltung entschied man sich dafür, nicht nur die lateinischen, sondern auch die

deutschen Vorlagen in das Gegenwartsdeutsch zu übertragen. »Der ursprüngliche Wortlaut der Luthersprache - für den Kenner ein Gegenstand des Entzückens - ist für den heutigen Menschen ein Hemmnis«, heißt es in den Richtlinien. Auch der Liebhaber des Urklanges von Luthers Rede muß gestehen: auf diese Weise ist dem Menschen von heute der direkte Zugang zu Luthers Gedanken sehr gebnet. Vielleicht sucht dann auch mancher, angeregt durch diese unmittelbar verständlichen Texte, den ursprünglichen Wortlaut selber auf? Kursive Zahlen auf dem unteren Innenrand der Calwer Seiten zeigen die Seiten der Weimarer Luther-Ausgabe an und ermöglichen somit einen schnellen Vergleich der Texte.

Um die sachlichen Erläuterungen bemüht sich die Calwer Ausgabe auf verschiedene Weisen. Die Auswahl der Zusammenstellung der Schriften erfolgt nicht nach historischen, sondern nach sachlichen Gesichtspunkten. Die quellende Gedankenfülle Luthers wird durch Gliederung des Textes in viele einzelne Abschnitte mit möglichst präzisen Überschriften übersichtlich gemacht. Anmerkungen unter dem Text bringen historische und sachliche Erläuterungen. Jeder einzelnen Schrift folgt ein Nachwort, welches die entscheidenden Anliegen Luthers in dieser Schrift herausstellt und Auskunft über Zeit und Anlaß ihrer Entstehung bietet. Herausgeber der ganzen Ausgabe ist Prälat D. Wolfgang Metzger, der auch ihre Texte bearbeitet hat. Jeder Band wird mit einer Vorbemerkung eröffnet, welche die Thematik der zusammengestellten Schriften erläutert, und auch über die Herkunft der Texte Auskunft gibt.

Die zwölf Bände enthalten folgende Luther-Schriften: I. Der Große Katechismus. Die Schmalkaldischen Artikel. II. Von der Freiheit eines Christenmenschen. Fünf Schriften aus den Anfängen der Reformation. III. Auslegung des Vaterunsers. Sermon von den guten Werken. IV. Von weltlicher Obrigkeit. Schriften zur Bewährung des Christen in der Welt. V. Predigten über die Christusbotschaft. VI. Predigten über die Kirche. VII. Das schöne Confitemini. Auslegung des 1. und 118. Psalms. VIII. Von wahrer und falscher Frömmigkeit. Auslegung des 5. und 22. Psalms. IX. Das Magnifikat. Vorlesung über den 1. Johannesbrief. X. Kommentar zum Galaterbrief. XI. und XII. Luthers Leben und Werk in Selbstzeugnissen und Darstellungen von Heinrich Fausel. Ein großes Programm, das zügig abgewickelt wird. Die Bände I, II, III, IV und XI, XII sind bereits erschienen.

Der erste Band mit Luthers Großem Katechismus und den Schmalkaldischen Artikeln führt uns sofort in die Mitte des reformatorischen Werkes. Der zweite Band mit seelsorgerlich gestimmten Schriften des jungen Luther vermag so manche Klischeevorstellung vom »Glaubenshelden« zu überwinden und uns vor die Paradoxien der Aussagen Luthers zu stellen. Hier finden wir die Auslegung der sieben Bußpsalmen (1517), den »Sermon von der

Betrachtung des heiligen Leidens Christi« (1519), den »Sermon vom heiligen Sakrament der Taufe« (1519), den »Sermon vom hochwürdigen Sakrament des heiligen wahren Leibes Christi« und als krönenden Abschluß: »Von der Freiheit eines Christenmenschen« (1520). Der dritte Band vereinigt Schriften, die um das Gebet des Herzens und um den Gehorsam der Werke als Antworten des Menschen auf Gottes Gnade kreisen: »Deutsche Auslegung des Vaterunsers für den einfältigen Laien« (1519). »Eine einfältige Weise zu beten, für einen guten Freund« (1535). Gebete aus dem Kleinen Katechismus (1529). »Sermon von den guten Werken« (1520). Von besonderer Aktualität ist der vierte Band, der uns erleben läßt, wie Luther »politische und soziale Diakonie« getrieben hat. »Von weltlicher Obrigkeit. Wie weit man ihr Gehorsam schuldig sei« (1523). »Ob Kriegsknechte auch im seligen Stande sein können« (1526). »Von Kaufhandel und Wucher« (1520-24). »An die Ratsherren aller Städte deutschen Landes, daß sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen« (1524). »Daß eine christliche Versammlung oder Gemeinde Recht und Macht habe, über alle Lehre zu urteilen...« (1523). »Unterricht der Visitatoren an die Pfarrer im Kurfürstentum Sachsen« (1528). Und schließlich als wichtiges Korrektiv zur heutigen Art »politisch-soziale Diakonie« zu treiben: »Sermon von der Bereitung zum Sterben« (1519).

Die Bände XI und XII bieten eine Gabe von besonderem Wert: »D. Martin Luther. Leben und Werk« von Professor D. Heinrich Fausel. In diesem, bereits 1955 erschienenen Buch, das jetzt erweitert und auf zwei Taschenbücher verteilt wurde, davon eines als Doppelband, reiht der Verfasser unter kennzeichnenden Überschriften solche Stücke aus Luthers Schriften und Selbstzeugnissen aneinander, die von biographischem Gewicht sind. Band XI umfaßt die Jahre 1483-1521, Band XII die Jahre 1522-1546. Hinter jedem der Textstücke ist der Titel der Schrift angegeben, welcher das Zitat entstammt, das Erscheinungsjahr und die Fundstelle in der Weimarer Ausgabe. In kürzeren und längeren Abschnitten, welche die Quellenzitate einteilen, schildert Fausel Leben, Denken und Wirken Luthers, sowie die geschichtlichen Umstände, so daß sich dem Leser der zehn Luther-Textbände die Lektüre zu einem gestalteten Gesamtbild Luthers vereinigt.

Ein Lutherstudium für jedermann im Taschenbuch, eine Begegnung mit dem echten Luther ist uns mit diesen so preiswerten und schmucken Bänden, deren übersichtlicher und deutlicher Druck angenehm zu lesen ist, gegeben. Wir sollten diese Möglichkeit nutzen im Einzelstudium und in Arbeitsgemeinschaften. Was wollen wir anderes in der Luther-Gesellschaft? Den Menschen der Gegenwart an Luther selbst heranzuführen, Luther für den Menschen der Gegenwart zu erschließen, diesen guten Dienst erweist uns heute die neue Calwer Luther-Ausgabe im Siebenstern Taschenbuch Verlag.